

und Packete, zusammen 465 Pfund aus der Section II; 36 Kisten und Packete, zusammen 940 Pfund aus der Section III; und 14 Kisten und Packete, zusammen 536 Pfund aus der Section IV.

V. Verzeichniss der Veränderungen im Personalstande der k. k. Montan - Behörden.

Vom 1. Juli bis 30. September 1859.

Auszeichnungen.

Wilhelm Haidinger, Director der k. k. geologischen Reichsanstalt, Sectionsrath, den Titel und Charakter eines wirklichen Hofrathes in Anerkennung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen überhaupt und insbesondere der sich bei der Leitung der k. k. geologischen Reichsanstalt erworbenen Verdienste.

Alois Altmann, Berghauptmann zu Laibach, und

Franz Grimm, Berghauptmann in Brünn, in Anerkennung ihrer vieljährigen, treuen, erspriesslichen Dienstleistung das Ritterkreuz des k. k. Franz Josephs-Ordens.

Mittelst Erlasses des k. k. Finanz-Ministeriums.

Moriz Planer, Secretär der Berg- und Forstdirection in Graz, zum Bergrath und Justizreferenten bei der ständisch-österreichischen Eisenwerks-Direction in Eisenerz.

Ignaz Jescke, prov. Bergcommissär in Teplitz, zum Berghauptmann in Krakau.

Johann Gress, zweiter Bergmeister bei den Zbirower Eisensteinbergbau, zum ersten,

Anton Auer, dritter Bergmeister daselbst, zum zweiten und

Friedrich Czerny, Bergwerkspraktikant, zum dritten Bergmeister und Revierbeamten daselbst.

Joseph Böhm, Hauptfactorie-Accessist, zum Accessisten bei der Bergwerks-Producten-Verschleiss-Direction und

Geyza Kotzbeck, Praktikant dieser Direction, zum Accessisten bei der Hauptfactorie in Wien.

Emmerich Herzinger, disponibler Nagybányaer Cassa-Official, zum Kanzlei-Officialen bei der Berg-, Forst- und Güterdirection in Nagybánya.

Johann Zimnik, Graveursgehilfe des Hauptmünzamtes in Karlsburg, zum Münzgraveur daselbst.

Joseph v. Pantz, Bergwesenspraktikant und substituierter Zeugschaffer, zum Zeugschaffer und Rechnungsführer bei dem Bau- und Zeugamte in Eisenerz.

Emilian Kuczkiewicz, Wieliczkaer Steueramtspraktikant, zum vierten Kanzlisten bei der Berg- und Salinen-Direction in Wieliczka.

Anton Werkstatter, gewesener Förster, zum Concipisten der Salinen- und Forstdirection in Gmunden.

Anton Kelb, Amtsschreiber bei dem Berg- und Hüttenamte in Auronzo, zum Ingrossisten bei der Rechnungs-Abtheilung der Berg- und Salinen-Direction in Hall.

Balthasar Raschka, Mariazeller Aushilfsschreiber, zum Amtsschreiber bei der Berg- und Forst-Directions-Cassa in Graz.

Johann Rumpler, Salzwäger zu Bustiaháza, zum Salzwägmeister bei dem Grubenamte zu Sugatag im Bereiche der M. Szigether Berg-, Forst- und Salinen-Direction.

Karl Hámary, Inspectorat-Oberamts-Beisitzer und Fiscal, zum Gremialrath, zugleich Forst- und Domänen-Referenten bei der Berg-, Forst- und Güter-Direction in Nagybánya.

Ignaz Menschik, Salinen-Baurechnungsführer in Wieliczka, zum Wägmeister bei der dortigen Saline.

Ottmar Edler v. Winter, dritter Kanzlist bei der ständisch-österreichischen Eisenwerks-Direction in Eisenerz, zum ersten und

Franz Sittenthaler, Kanzlist der Berg- und Forstdirection in Salzburg, zum dritten Kanzlisten der ständisch-österreichischen Eisenwerks-Direction in Eisenerz.

Samuel Jikeli, Abrudbányaer Einfahrer, zum Probirer bei der Berg- und Hüttenverwaltung in Offenbánya.

Stephan Farbakó, Bergpraktikant in Schemnitz, zum Assistenten für Mathematik, Physik und Mechanik an der dortigen Berg- und Forst-Akademie.

Franz Körmenyi, Kudsierer Werksarzt, als Werksarzt bei der Salinenverwaltung zu Thorda in Siebenbürgen.

Eduard Lasser v. Zollheim, Zeugverwahrer des Halleiner Sud- und Bauamtes, zum prov. Sud- und Bauamtsschreiber bei der Salinenverwaltung Hallein.

Johann Nowack, Pflbramer Bergpraktikant, zum Kunst- und Bauwesens-Adjuncten bei dem dortigen Hauptwerke.

Franz Emler, prov. Berghauptmannschafts-Kanzlei-Official in Pilsen, zum Kanzlei-Official bei der Berghauptmannschaft in Lemberg.

Uebersetzungen.

Wilhelm Brujmann, Bergcommissär, zur Berghauptmannschaft in Kaschau.

Adolph Balás, Bergcommissär, zur Berghauptmannschaft in Nagybánya.

Robert Reinhard, Berghauptmannschafts-Kanzlei-Official in Lemberg, zum Kanzlei-Officialen bei der Berghauptmannschaft in Pilsen.

VI. Auf das Montanwesen bezügliche Erlässe und Verordnungen.

Vom 1. Juli bis 30. September 1859.

Kundmachung des Finanz-Ministeriums vom 10. Juni 1859, giltig für Ungarn in Betreff der Ueberstellung der Berghauptmannschaft von Schemnitz nach Neusohl und die Aufhebung des Bergcommissariats in Neusohl.

Die mit der kais. Verordnung vom 13. September 1858 (Reichs-Gesetz-Blatt Nr. 157) für das politische Verwaltungsgebiet der Statthaltereı-Abtheilung in Pressburg des Königreichs Ungarn aufgestellte Berghauptmannschaft wird von Schemnitz nach Neusohl überstellt und die Wirksamkeit in ihrem neuen Standorte mit 30. Juni 1859 beginnen.

Mit demselben Zeitpunkte wird das Bergcommissariat in Neusohl eingezogen. Die berghauptmannschaftlichen Cassen und Rechnungsgeschäfte werden der Factorie und Forstcasse in Neusohl zur Besorgung übertragen.

Freiherr von Bruck, m. p.

(Reichs-Gesetz-Blatt für das Kaiserthum Oesterreich, Jahrgang 1859, XXVIII. Stück, Nr. 104.)

Kundmachung des Finanz-Ministeriums und des Armee-Ober-Commando vom 24. Juli 1859, giltig für die Militärgränze, über die Ausdehnung der für Ungarn und seine ehemaligen Nebenländer erlassenen Allerhöchsten Entschliessung vom 13. März 1859 (Reichs-Gesetz-Blatt Nr. 51) bezüglich der Auffassung des, dem Aerar als Grundbesitzer zustehenden Vorrechtes zum Steinkohlen-Bergbau, auch auf das Militärgränzland.

Seine k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 25. Juni 1859 zu genehmigen geruht, dass die für die Kronländer Ungarn, Siebenbürgen, Croatien, Slavonien, die serbische Wojwodschafft mit dem Temeser Banate erflossene und mit der Kundmachung des Finanz-Ministeriums vom 24. März 1859 (Reichs-Gesetz-Blatt Nr. 51) veröffentlichte Allerhöchste Entschliessung vom 13. März 1859 auch auf das Militärgränzgebiet ausgedehnt werde.

Demnach wird der Bergbau auf Steinkohlen, die sich in der Militärgränze abgelagert finden, unter Verzichtleistung auf die, dem Aerar als Grundherrschaft nach den §§. 284 und 285 des allgemeinen Berggesetzes (Reichs-Gesetz-Blatt vom Jahre 1854 Nr. 164) und in Gemässheit der mit dem Armee-Ober-Commando vereinbarten Verordnung des Finanz-Ministeriums vom 27. Jänner 1856 (Reichs-Gesetz-Blatt Nr. 19) und Armee-Verordnungsblatt Nr. 10 d. J. noch bis 18. Februar 1861 zustehende Begünstigung, schon jetzt der Privat-Industrie freigegeben.

In Vertretung Seiner kais. Hoheit des Chefs
des Armee-Ober-Commando

Freiherr von Bruck, m. p.

Freiherr v. Eynatten FML., m. p.

(Reichs-Gesetz-Blatt für das Kaiserthum Oesterreich, Jahrgang 1859, XL. Stück, Nr. 141.)

Verordnung der Ministerien der Justiz und der Finanzen vom 9. September 1859, wirksam für die Stadt Krakau und ihr ehemaliges Gebiet, betreffend die Regelung des Bergbuches über die im ehemaligen Gebiete der Stadt Krakau gelegenen Bergwerke.